

Wir sind Beggingen.

Medienmitteilung Hochwasser vom 15. Juli 2021 Gemeinde Beggingen

Bewältigung des Hochwassers vom 15. Juli 2021

Noch immer sind uns die Bilder des verheerenden Hochwassers vom 15. Juli 2021 in Erinnerung. Eine Tragödie für jeden Gebäudebesitzer. Wurde doch seine Liegenschaft in Mitleidenschaft gezogen und muss zum Teil repariert werden. Nicht zu unterschätzen sind die Reinigungsarbeiten, welche von jedem Eigentümer zu bewältigen waren, oder zum Teil noch im Gange sind. Auch die Infrastruktur der Gemeinde ist in Mitleidenschaft gezogen worden und musste in kürzester Zeit wiederhergestellt werden.

Der Gemeinderat Beggingen, welcher zugleich der Gemeindeführungsstab in solchen Krisensituationen ist, hat eine Zwischenbilanz gezogen und die Krisenbewältigung, sowie die weiteren Arbeiten und Präventionsmassnahmen an einer Sitzung besprochen. Dabei wurden auch Hinweise aus der Bevölkerung miteinbezogen.

Erste Phase der Krisenbewältigung

Der Einsatz der Blaulichtorganisationen, Feuerwehren hat gut funktioniert. Gleich nach dem Rückgang des Hochwassers, wurde mit dem auspumpen der Keller begonnen, damit die Liegenschaftsbesitzer schnell mit den Reinigungsarbeiten beginnen konnten. An dieser Stelle sei besonders auch die tatkräftige Unterstützung durch unsere Begginger Unternehmer und Bauern erwähnt, die mit schwerem Gerät und Containern und unterstützt durch freiwillige Helfer dafür sorgten, dass die Strassen schnellstmöglich wieder freigelegt und gereinigt waren. Allen Helfern gebührt grosse Anerkennung und Dank!

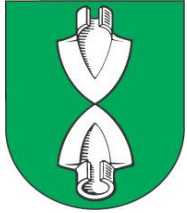
Noch in der Nacht hat der Gemeindeführungsstab mit der Wiederherstellung der Infrastruktur begonnen und diverse Aufträge erteilt, damit wieder alles funktioniert.

Zweite Phase der Krisenbewältigung

An einer Sitzung am Freitag nach dem Hochwasser, sind weitere Arbeiten koordiniert und in Auftrag gegeben worden. Auch die Unterstützung der Bevölkerung war dabei ein zentrales Thema. Eine Unterstützung musste möglichst einfach und effizient geboten werden. Bei einem Schadenausmass in dieser Grösse ist es jedoch leider nicht möglich alle Anliegen gleichzeitig zu bewältigen. Diese Anliegen aus der Bevölkerung wurden in den darauf folgenden Tagen, vom Gemeindeführungsstab begutachtet und die Gebäudeeigentümer beraten, damit die Aufräum- und Reinigungsarbeiten zügig weitergeführt werden konnten.

Gemeindeführungsstab

Der Gemeinderat / Gemeindeführungsstab ist ein Gremium aus 5 Personen, mit einem Präsidenten einem Vice-Präsidenten und den weiteren Mitgliedern. Am Samstag waren die Anlagen für die Infrastruktur der Gemeinde soweit wieder hergestellt, dass bei einem nächsten grossen Regen wieder alles funktionierte. Weshalb sich der Präsident mit dem Gremium entschieden hat, einen Tag später als geplant, und nach einem Gang durch das Dorf und etlichen Gesprächen mit betroffenen Einwohnerinnen und Einwohnern, am Samstagabend in die Ferien zu fahren. Der Stellvertreter, Vice-Präsident, hat in Zusammenarbeit mit den weiteren Mitgliedern die Organisation der weiteren Aufräumarbeiten und Unterstützung der Einwohnerinnen und Einwohner übernommen. Ein ständiger Kontakt mit dem Präsidenten war während seiner Ferienabwesenheit immer gegeben. Was auch bei allen anderen Mitgliedern des Gemeindeführungsstabes immer gegeben war.



Wir sind Beggingen.

Zwischenbericht

Der Gemeindeführungsstab hat an einer Sitzung diesen Montag eine Zwischenbilanz gezogen. Die zum Teil noch provisorische Behebung der Infrastrukturschäden ist zügig und zielgerichtet erfolgt. Verbesserungswürdig ist aber die Kommunikation. So fehlte zum Beispiel eine Notfalltelefonnummer, damit möglichst einfach mit dem Gemeindeführungsstab Kontakt aufgenommen werden konnte.

Eine Möglichkeit zur Hilfeleistung wurde in der Woche danach, am Donnerstag geboten, als sich hilfeschuchende Personen und Personen, welche diese Unterstützung bieten konnten, an einer Sprechstunde beim Gemeindeführungsstab melden konnten, welcher die Koordination übernommen hat. Eine abschliessende Sitzung über die Organisation und der Bewältigung eines solch grossen Ereignisses wird noch folgen.

Nächste Schritte

Die nächsten Schritte für die Schadenbewältigung sind in erster Linie, die Wiederherstellung der Güterstrassen, in Zusammenarbeit mit der Güterkorporation und die Behebung der Schäden im Bereich der Bäche, Dorfstrassen und der Wasserleitungen. Auch die bereits diskutierten Hochwasserschutzprojekt werden unter Berücksichtigung der neuen Hochwasserdaten angepasst und wieder aufgenommen. Dies unabhängig vom letzten Bericht der kantonalen Fachstellen, aber in zukünftiger Zusammenarbeit mit diesen Fachstellen.

Es gibt aber auch, wie bei allen Ereignissen, Abläufe welche angesprochen und korrigiert werden müssen. An einer abschliessenden Sitzung, werden die Anliegen der Bevölkerung dabei miteinbezogen, damit eine gute Schadenbewältigung, bei einem hoffentlich nicht eintretenden nächsten Ereignis, gewährleistet ist.

Für den Gemeinderat und Gemeindeführungsstab
Peter Wanner, Präsident